



Umsetzungskonzept SoE: Informed Peer Review Verfahren 2019

Genehmigung durch den Rektor der ZHAW am 20.06.2019

Inhalt

Umsetzungskonzept SoE: Informed Peer Review Verfahren 2019	1
1. Ausgangslage	3
2. Grundlagen	3
3. Ziele für das Informed Peer Review Verfahren	3
4. Vorgehensweise	3
5. Peergruppe	4
6. Prüfbereiche und Fragestellungen für die Selbstbewertung	5
7. Planung und Organisation der Selbstevaluation und der Peer Review	5
8. Aktueller Stand der Umsetzung des Verfahrens	7
9. Kommunikation der Ergebnisse und Berichte	7
10. Erlassinformationen	8
Anhang 1: Phase Selbstevaluation: Qualitätsansprüche/-kriterien/-indikatoren, Fragen, Beteiligte	9
Tabelle 1: Qualitätsbereich Governance	9
Tabelle 2: Qualitätsbereich Leistungen: LB Lehre	10
Tabelle 3: Qualitätsbereich Leistungen: LB angewandte Forschung & Entwicklung	11
Tabelle 4: Qualitätsbereich Leistungen: LB Dienstleistungen und Weiterbildung	12
Tabelle 5: Qualitätsbereich Ressourcen	13
Anhang 2: Struktur für die Beantwortung der Fragen	15

1. Ausgangslage

Für die Identifizierung spezifischer Lernfelder in der Qualitätssicherung und –entwicklung führt die SoE 2019 erstmals das in der ZHAW Qualitätsstrategie, Anhang A beschriebene Informed-Peer-Review-Verfahren durch ([Z SD Qualitätsstrategie ZHAW Anhang A.pdf](#)). Das von der Departementsleitung der SoE gewählte Vorgehen sieht vor, dass alle drei Qualitätsbereiche gleichzeitig einmal alle 7 Jahre mit einer Selbstbewertung und einer Peer Review mit externen Experten evaluiert werden. Evaluationsobjekte sind das Departement SoE und die vier Leistungsbereiche Lehre, Weiterbildung, angewandte F&E und Dienstleistungen. Rückschlüsse auf einzelne Organisationseinheiten oder Studiengänge sind nicht Ziel des Verfahrens. Die Qualitätssicherung und –entwicklung auf Stufe Studiengang (Bachelor, Master) und Studie (Weiterbildung) erfolgt mit Hilfe der beiden Umsetzungskonzepte zu den Evaluationspolicys Lehre und Weiterbildung.

- [Umsetzungskonzept Evaluation Lehre \(Kurzversion\)](#)
- [Umsetzungskonzept Evaluation Weiterbildung](#)

2. Grundlagen

- [Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich \(Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG\) vom 30. September 2011 \(Stand am 1. Januar 2015\)](#)
- [Fachhochschulgesetz \(FaHG\) vom 2. April 2007 \(wird überarbeitet\)](#)
- [Hochschulordnung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vom 25. Januar 2008](#)
- [Leitbild und Hochschulstrategie 2015-2025 vom 9.12.2014](#)
- [T SD Strategie SoE 2020.pdf](#)
- [Qualitätsstrategie 2015-2025 vom 07.04.2016](#)
- [Anhang A: Vorgehen Informed Peer Review Verfahren](#)

3. Ziele für das Informed Peer Review Verfahren

Die Selbstevaluation und das Peer Review Verfahren sollen

- mit der Beteiligung verschiedener Anspruchsgruppen unterschiedliche Aspekte der Qualitätskultur und der Qualitätsansprüche an der SoE hervorbringen;
- fundiertes Wissen über die Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale liefern und somit eine kontinuierliche Entwicklungsdynamik fördern;
- für Zwecke des Leistungsnachweises neben quantitativen Ergebnissen zusätzliche, beschreibende Bewertungen über die Qualität und das Qualitätsverständnis an der SoE liefern.

4. Vorgehensweise

Das kombinierte Informed Peer Review Verfahren (Selbstevaluation und Peer Review) dient nicht zur Erhebung oder «Messung» der verschiedenen Leistungen der SoE. Mit der Beantwortung von Fragen durch verschiedene Gruppen von Mitarbeitenden und Studierenden sollen Potentiale und Herausforderungen in der kontinuierlichen Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche in den drei Qualitätsbereichen «Führung/ Governance», «Leistungen» und «Ressourcen» an der SoE aus verschiedenen Blickwinkeln eruiert werden.

– Selbstevaluation

Sie dient zur kritischen Selbstanalyse von ausgewählten Qualitätsansprüchen und -kriterien (siehe Anhang 1). Der Selbstevaluationsbericht wird nach der Freigabe durch die Departementsleitung an die Peers gesandt und ist die Grundlage für die Peer Review zwischen dem 10.-12.9.2019.

– Peer Review

Auf Basis des Selbstevaluationsberichtes und anlässlich eines mehrtägigen Vor-Ort-Besuches evaluiert eine Expertengruppe (Peers) die SoE entlang der für die Selbstbewertung ausgewählten Qualitätsansprüche und -kriterien. Die Vor-Ort-Visite beinhaltet verschiedene Interviews mit Gesprächspartnern der SoE aus allen Funktionen und Mitarbeitendenkategorien sowie mit einer Gruppe von Studierenden (ähnlich wie bei der Selbstbewertung). Zusätzlich zur Selbstbewertung ist es denkbar, dass die Peers auch Gespräche mit Industriepartnern führen möchten (Evaluation F&E, Arbeitgebersicht). In der Regel konzentrieren sich die Peers auf die Überprüfung von Aussagen und Schlussfolgerungen aus der Selbstbewertung und klären Unstimmigkeiten oder Widersprüche auf.

Nach dem Vor-Ort-Besuch erstellen die Peers einen Bericht. Dieser Bericht enthält neben einer Würdigung der Peer Review konkrete Empfehlungen für Verbesserungsmassnahmen. Die SoE kann bei Bedarf Änderungswünsche im Peerbericht beantragen, wobei die Peergruppe frei entscheidet, ob sie den Bericht korrigiert/ergänzt oder ob sie darauf verzichtet.

5. Peergruppe

Eine Longlist mit potentiellen Peers wurde vom Rektor am 14.8.2018 freigegeben. Die von uns in erster Priorität angefragten Expertinnen und Experten haben alle zugesagt. Als Peer Leader hat sich Prof. Dr. Walter Caseri, ETH Zürich zur Verfügung gestellt.

Funktion Peer	Name	Aktuelle Funktion	Institution / Unternehmen
Peer Leader	Prof. Dr. Walter Caseri	Professur: Laboratory for Multifunctional Materials	ETH Zürich
Direktor Technische Fachhochschule Leitung LB Lehre	Prof. Jürg Christener	Direktor der Hochschule für Technik, FHNW, Dozent für Elektrotechnik	FHNW Brugg
Leitung LB F&E	Prof. Dr. Klaus Kreulich	Ressortleiter wissenschaftliche Lehre: Innovationsmanagement in Lehre und Studium sowie akademisches Qualitätsmanagement	Hochschule München
Industrie/Wirtschaft	Maschineningenieur Peter Brunner	Leiter der Abteilung aF&E/WTT (Forschung und Dienstleistung) an der BFH für Technik und Informatik	BFH-TI Bern/Biel
Industrie/Wirtschaft/Alumni	Carmen Heiter	Head of Product Management & Development	Katadyn Products Inc., Kempthal Brütsch Elektronik AG, Uhwiesen
Studentin 3. SJ	Markus Simmen	Geschäftsführer	
	Katharina Strahl, Studentin Wirtschaftsingenieurwesen, HSLU FB TA		

6. Prüfbereiche und Fragestellungen für die Selbstbewertung

Die Tabellen im Anhang 1 geben einen Überblick über die ausgewählten Qualitätsansprüche und Qualitätskriterien, den Fragen bei der Selbstevaluation sowie der an der Befragung beteiligten Mitarbeitenden und Studierenden.

Aufgrund der praktischen Umsetzbarkeit einer Peer Review in 2 ½ Tagen sowie aus strategischen Überlegungen und aus Gründen der Qualitätssicherung von umgesetzten Projekten und Initiativen beschränkt sich die SoE auf eine Auswahl an Qualitätskriterien, die für die SoE gegenwärtig von hoher Relevanz sind.

Die Struktur der Beantwortung der Fragen entspricht der Vorgabe durch die Referentin für Qualitätsentwicklung der ZHAW (Template) für die Durchführung einer Selbstevaluation (siehe Anhang 2).

Die Auswahl der zu prüfenden Qualitätsansprüche und –kriterien sowie die Formulierung der Fragen während der Peer Review werden durch die Peer Gruppe definiert. Die gewünschten Interviewpartner für die Peer Review werden vom Peer Leader spätestens Mitte Juli mitgeteilt. Geprüft werden alle drei Qualitätsbereiche: Governance, Leistungen und Ressourcen. Um während der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst viele Themen abdecken zu können, ist unter Umständen eine Aufteilung der Peer Gruppe sinnvoll: die eine Gruppe konzentriert sich beispielsweise auf die LB Lehre und Weiterbildung, während sich eine zweite Gruppe zur gleichen Zeit mit den LB aF&E und DL befasst. Das definitive Programm wird durch die Peer Gruppe definiert. Sie entscheidet, ob parallele Befragungen gewünscht werden.

7. Planung und Organisation der Selbstevaluation und der Peer Review

Die Planung und Organisation des Informed Peer Review Verfahrens sieht wie folgt aus:

Aufgabe	Ergebnis	Zuständigkeit	Termin
Anfrage Peers	Zusagen	Direktor, Strat. Planung	1.9.-30.11.2018
Planung Selbstevaluation (Auswahl Teilnehmende für Interviews, Erstellung Fragebögen, Einladungen, Raumreservierungen)	Planung Selbstbeurteilungsphase	DL, Strat. Planung	1.9.-30.11.2018
Bestimmung Peer Leader	Zusage	Direktor, Strat. Planung	1.12.-31.12.2018
Durchführung Selbstevaluation	Schriftliche und persönliche Interviews	Strat. Planung	7.1.-22.2.2019
Verfassen Selbstbeurteilungsbericht	1. Version für die DL (DLS 5.4.19)	Strat. Planung	25.2.-22.3.2019
Administrative Planung Peer Review (Hotel, Sitzungszimmer)	Reservierungen	DL-Assistenz, Strat. Planung	8.4.-26.4.2019
Rekrutierung einer Studentin für die Peer Review	Zusage	Leiter Lehre	2.4.-26.4.2019
Feedbackschleife des Selbstbeurteilungsberichtes	Rückmeldungen von FSII-FSIII	FAL, AL, IL/ZL, SGL, Stab DL	8.4.-3.5.2019
Festlegen Qualitätsindikatoren für die Qualitätskriterien, Zielwerte	Bewertung Erfüllungsgrade Qualitätsindikatoren	DL	4./5.6.2019 (DL-Klausur)

Aufgabe	Ergebnis	Zuständigkeit	Termin
und Einschätzung Erfüllungsgrad			
Zustellung Selbstbeurteilungsbericht an Peer Leader (Vor-Version) für Vor-Visite	Vorbereitung Besprechung mit Peer Leader 25.6.2019	Direktor, Strat. Planung	10.6.2019
Beschluss Selbstbeurteilungsbericht	Genehmigter Bericht	DL	14.6.2019 (DLS)
Kommunikation des Selbstbeurteilungsberichts im Intranet	Mitarbeitende der SoE sind über die Ergebnisse der Selbstevaluation informiert	Direktor, DL- Mitglieder, MarKom	- Sommerfest (18.6.) - Intranet (ab 28.6.)
Besprechung Peer Review mit Peer Leader (Unklarheiten Selbstbeurteilungsbericht, Programm, Auswahl der Interviewpartner, etc.)	Entwurf Programm Peer Review - Themenschwerpunkte - Interviewblöcke - Funktionen, die an den Interviews beteiligt werden	Direktor, Strat. Planung, Peer Leader	25.6.2019
Ausarbeitung Planung Peer Review (Einladung Interviewpartner, zeitliche Abfolge der Gespräche, usw.)	Planung Peer Review 10.- 12.9.2019	Strat. Planung	26.6.-12.7.2019
Zustellen des Selbstevaluationsberichtes und weiterer Unterlagen an die Peers	Unterlagen zur Vorbereitung auf die Peer Review	Direktor, Strat. Planung, Peers	28.6.2019
Mitteilung der gewünschten Interviewpartner durch den Peer Leader und des Programms mit der zeitlichen Reihenfolge der Interviews	Liste mit den Funktionen und Organisationseinheiten, die an der Peer Review interviewt werden	Peer Leader	15.7.2019
Interviewpartner einladen	Die gewünschten Interviewpartner werden gemäss Programm für die Peer Review eingeladen	Strat. Planung	17.7.2019
Letzte Vorbereitungen und Absprachen mit Peer Leader (z.B. Interviewpartner, ergänzende Unterlagen)	Vorbereitungsarbeiten sind abgeschlossen	Strat. Planung, Peer Leader	bis 6.9.2019
Beginn Peer Review: - Vorstellungsrunde Peers - Absprache Ablauf Peer Review			10.9.2019 (16.00-18.00)
1. Tag Peer Review: - Interviews - Zwischenbeurteilungen nach den Interviews			11.9.2019
2. Tag Peer Review: - Interviews - Rückmeldung der Peers an die DL der SoE im Beisein des Rektors der ZHAW - Organisation Peer Bericht			12.9.2019

Aufgabe	Ergebnis	Zuständigkeit	Termin
Ausarbeiten Peer Bericht	Peer Bericht	Peer Leader, Peers, ProtokollführerIn SoE	16.9.-1.11.2019
Stellungnahme SoE zum Peer Bericht	Anpassungswünsche SoE	DL, Direktor, Peer Leader	1.11.-15.11.2019
Ev. Anpassung Peer Bericht	Peer Bericht (finale Version)	Peer Leader	22.11.2019
Interne Veröffentlichung Peer Bericht	Kurzfassung Peer Bericht	Direktor, MarKom, Strat. Planung	ab 25.11.2019
Wertschätzung für die Beteiligung an der Peer Review (externe Peers, interne Interviewpartner)	Dankesbrief an Peers sowie an Interviewpartner; Bezahlung des Honorars an die Peers	Direktor, Strat. Planung	Ende Nov. 2019
Ausarbeiten der Handlungsfelder und Massnahmen aus dem Peer Bericht	Massnahmenplanung	DL	29.11.2019 (DLS)
Vorstellen Handlungsfelder/ Massnahmen an den Rektor	Genehmigung Massnahmen durch den Rektor	DL	Dezember
Kommunikation Handlungsfelder und Massnahmen an die Mitarbeitenden	Die Verbesserungsmassnahmen den Mitarbeitenden bekannt	Direktor, DL-Mitglieder, MarKom	- Weihnachtsanlass (10.12.) - via Linie (ab 6.1.2020) - Intranet (ab 6.1.2020)

8. Aktueller Stand der Umsetzung des Verfahrens

Zwischen dem 7. Januar und 22. Februar 2019 führte die SoE eine Selbstbeurteilung durch. 33 Mitarbeitende aus allen Funktionen und Mitarbeitendenkategorien sind schriftlich befragt worden. Weitere 28 Mitarbeitende nahmen an einer von vier Gruppendiskussionen teil. Eine Gruppe von Bachelor-Studierenden nahm an einem separaten Round-Table-Gespräch teil. Die erste Version des Selbstbeurteilungsberichtes liegt vor.

Die Feedbackschleife bei Mitarbeitenden der Führungsstufen FSII und FSIII fand zwischen dem 8.4. und 3.5. statt. Der Bericht mit den Ergänzungs-/Korrekturwünschen wurde an der DL-Sitzung vom 17.5. reflektiert. An der DL-Klausur vom 4./5.6. hat die DL für jedes ausgewählte Qualitätskriterium Indikatoren und Messgrössen bestimmt und den aktuellen Erfüllungsgrad (Istwert) eingeschätzt.

9. Kommunikation der Ergebnisse und Berichte

Eine erste mündliche Kommunikation der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Selbstbeurteilungsbericht und über den Ablauf der Peer Review im September erfolgt an alle Mitarbeitenden am Sommerfest vom 18.6.2019. Der Selbstevaluationsbericht (ohne Anhänge) wird Ende Juni, zeitgleich mit dem Versand an die Peers, im Intranet der SoE publiziert.

10. Erlassinformationen

10.1 Metadaten Erlass

Betreff	Inhalt
File-Name	T_SD_Umsetzungskonzept_SoE_Informed_Peer_Review
ErlassverantwortlicheR	BeauftragteR Qualität SoE
Beschlussinstanz	DirektorIn SoE
Ablageort	1.05.02_Qualitätssicherung_Qualitätsverbesserung
Publikationsort	Public

10.2 Erlassverlauf

Version	Beschluss	Beschlussinstanz	Inkrafttreten	Beschreibung Änderung
1.0.0	09.04.2018	Departementsleitung	14.08.2018	Originalversion
1.1.0	17.05.2019	Departementsleitung	14.08.2018	Präzisierungen Kap. 5, 7, 9, Anhang 1
1.1.1	-	-	-	Überarbeitung Layout für GPM, 25.06.2019

Anhang 1: Phase Selbstevaluation: Qualitätsansprüche/-kriterien/-indikatoren, Fragen, Beteiligte

Tabelle 1: Qualitätsbereich Governance

ZHAW Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte und Erhebungsmethodik
G1: Die ZHAW ist eine adäquat geführte Expertenorganisation.	G 1.1 Die HSL (DL, IL/ZL, SGL) sind verantwortlich für die Qualitätssicherung und -entwicklung. Sie gestaltet eine Hochschulkultur, die auf Eigenverantwortung, Dialog und Diversität basiert und beachtet die rechtlichen Grundlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Die AKV betreffend Q-Sicherung und Q-Entwicklung sind klar geregelt. Die DL reflektiert die Qualität im Dialog mit den relevanten Anspruchsgruppen (Studierende, F&E-Partner, Mitarbeitende) und setzt bei Bedarf Rahmenbedingungen/Vorgaben, um die Qualität weiterhin zu sichern und zu verbessern. Es gibt regelmässig Gespräche zwischen den SGL, den Doz. betreffend Qualitätsentwicklung mit den Studierenden. 	Wie, d.h. mit welchen Mitteln nehmen die DL, die IL/ZL sowie die SGL die Verantwortung in ihren Zuständigkeitsbereichen im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung wahr?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion mit der DL Schriftliches Feedback von 5 SGL und 6 IL/ZL
G2: Die ZHAW hat eine zukunftsweisende Hochschul- und Qualitätsstrategie.	G 2.3 Es sind konkrete Stossrichtungen definiert und davon ausgehend sind mittel- und kurzfristige Planungen und Massnahmen abgeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> Die Strategie wird spätestens alle 5 Jahre überprüft/angepasst. Die Massnahmen in der Mehrjahresplanung zwecks Umsetzung der Strategischen Ziele aus der Strategie der SoE werden einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. 	Wie stellen die Führungsorgane an der SoE sicher, dass die Strategien der ZHAW, der SoE und der Institute/Zentren sowie die Qualitätsstrategie der ZHAW umgesetzt und periodisch überprüft, respektive angepasst werden?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion mit der DL Schriftliches Feedback von 5 SGL und 6 IL/ZL
G4: Aufbau- und Ablauforganisation sind effektiv und effizient.	G 4.1 Aufbau- und Ablauforganisation ermöglichen eine optimale Erbringung der Leistungen. Sie unterstützen die Zusammenarbeit, tragen zur Vereinfachung der Administration und Koordination bei und sichern die Aktualität des institutionellen Wissens.	<ul style="list-style-type: none"> Im Mittel beträgt der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden über Effektivität und Effizienz der Aufbau- und Ablauforganisation <u>mind. 4.5 Pkte.</u> 	Wie unterstützen die Aufbau- und die Ablauforganisation an der SoE die Zusammenarbeit, tragen zur Vereinfachung der Administration und Koordination bei und sichern die Aktualität des institutionellen Wissens?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion mit der DL Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL
G5: Leistungen und Entwicklungsbedarfe werden offen und adressatenspezifisch kommuniziert.	G 5.1 Über die Aktivitäten der ZHAW sowie über die Verfahren, Ergebnisse und Massnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung wird regelmässig adressatengerecht Bericht erstattet.	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen und Entwicklungsbedarfe werden offen und adressatenspezifisch kommuniziert. Zielwert bei der Umfrage 2020: <u>4.5 Pkte.</u> 	Wie wird sichergestellt, dass die Ergebnisse aus den Mitarbeitendenbefragungen, die Fortschritte in der Umsetzung der Strategien (SoE, Institute) oder die Ergebnisse und Massnahmen aus der Qualitätssicherung und -entwicklung adressatengerecht kommuniziert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion mit der DL Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL

Tabelle 2: Qualitätsbereich Leistungen: LB Lehre

Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte/Erhebungsmethodik
L1: Die Studienangebote sind wissenschaftlich fundiert und entsprechen berufspraktischen Standards.	L 1.1 Die Entwicklung von Studiengängen orientiert sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Anforderungen der Berufspraxis, am Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich sowie an fachbereichs- und zielgruppenspezifischen hochschuldidaktischen Konzepten. Sie basiert auf der Hochschulstrategie, der Policy Lehre, empirischen Studien sowie dem Dialog mit internen und externen Interessensgruppen.	<ul style="list-style-type: none"> Der Anteil an praktischen Übungen, an Labor-Unterricht und Projekt-/Bachelorarbeiten beträgt <u>im Mittel über alle 8 BSc-Studiengänge 33%</u>, bezogen auf das Gesamttotal von 180 Credits. 	Wie stellt die SoE sicher, dass ihre Studiengänge nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, berufspraktischen Anforderungen sowie nach neuesten Erkenntnissen aus der Hochschuldidaktik periodisch weiterentwickelt werden?	<ul style="list-style-type: none"> Gemischte Gruppendiskussion: Leiter Lehre, 4 SGL, 4 Dozierende
L2: Die Studienangebote sind kompetenzorientiert, transformativ und mit dem europäischen Hochschulraum vereinbar.	L 2.1 Für jeden Studiengang sind die Eintrittsvoraussetzungen sowie die Eintritts- und Austrittskompetenzen festgelegt, welche national und international (insbesondere europäisch) anschlussfähig sind.	<ul style="list-style-type: none"> Die Eintrittsvoraussetzungen/-kompetenzen sind im Ausbildungskonzept (siehe z.B.: Ausbildungskonzept SG Elektrotechnik) festgelegt. Die Austrittskompetenzen sind periodisch mit den Alumni, den Wirtschaftspartnern und Doz reflektiert sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Wie stellt die SoE sicher, dass für jeden Studiengang die <u>Eintrittsvoraussetzungen</u> festgelegt sind und diese national und international (insbesondere europäisch) anschlussfähig sind? Wie legt die SoE für jeden Studiengang die <u>Eintritts- und Austrittskompetenzen</u> fest und wie stellt sie sicher, dass diese national und international (insbesondere europäisch) anschlussfähig sind? 	<ul style="list-style-type: none"> Gemischte Gruppendiskussion: Leiter Lehre, 4 SGL, 4 Dozierende
	L 2.3 Die Inhalte der Ausbildung und die verwendeten Methoden ermöglichen den Studierenden, mindestens die definierten Kompetenzen zu erreichen und eine methodische Vielfalt zu erleben. Die Form der Leistungsbeurteilung ist adäquat zu den Inhalten und den Methoden und – wo passend – kompetenzorientiert.	<ul style="list-style-type: none"> 77 % der vom BfS befragten Alumni würden bei derselben Hochschule nochmals den gleichen SG für ihr Studium wählen 	Was unternimmt die SoE, damit die Studierenden mindestens die definierten Austrittskompetenzen erreichen und die Form der Leistungsbeurteilung adäquat zu den Inhalten und Methoden und – wo passend – kompetenzorientiert ist?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion Studierende: SG IT, WI, MT, VS Gemischte Gruppendiskussion: Leiter Lehre, 4 SGL, 4 Dozierende
L3: Die Lehre ist stufengerecht praxisverbunden, wissenschaftsbasiert und reflexiv.	L 2.4 Die Studiengänge bieten transformative und transnationale Erfahrungsräume und Ausbildungsformate an und fördern die Kompetenzen zur transformativen und kreativen Wissensentwicklung und -anwendung.	<ul style="list-style-type: none"> Der Anteil an praktischen Übungen, an Labor-Unterricht und Projekt-/Bachelorarbeiten beträgt <u>im Mittel über alle 8 BSc-Studiengänge 33%</u>, bezogen auf das Gesamttotal von 180 Credits. 	Wie und über welche Erfahrungsräume und Ausbildungsformate werden in der Lehre die kreative Wis-sensentwicklung/-anwendung und der Praxistransfer gefördert?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion Studierende: SG IT, WI, MT, VS Gemischte Gruppendiskussion: Leiter Lehre, 4 SGL, 4 Dozierende Schriftliches Feedback von 5 SGL und 6 Dozierenden
	L 3.2 Das Studium ist forschungsbasiert und inhaltlich und personell sowohl mit der Forschung und Entwicklung als auch mit der Praxis gekoppelt.	<ul style="list-style-type: none"> Mind. 40% der Lehrenden mit einem Beschäftigungsgrad von mind. 50% sind mindestens je 20% in der Lehre inkl. WB und in der F&E tätig. Basis SHIS – Headcounts und nicht VZÄ. Mind. 70% aller Bachelorarbeiten werden zusammen mit einem externen Industrie-/Wirtschaftspartner durchgeführt. 	Wie stellen die Institute und Zentren an der SoE sicher, dass die Lehre inhaltlich und personell mit der Forschung und mit der Praxis gekoppelt ist?	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliches Feedback von 6 IL/ZL
L 3.4 Der Ausbildungsprozess wird systematisch zwischen Studierenden, Dozierenden und externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft reflektiert, evaluiert und weiterentwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> Alle 5-7 Jahren findet eine SG-Reviews unter Beteiligung von SGL, Doz, und Studierenden statt (siehe: Umsetzungskonzept Evaluation Lehre) Alle Bachelorarbeiten werden von externen Experten beurteilt 	Wie wird der Ausbildungsprozess systematisch zwischen Studierenden, Dozierenden und externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft reflektiert, evaluiert und weiterentwickelt?	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendiskussion Studierende: SG IT, WI, MT, VS Schriftliches Feedback von 5 SGL und 6 Dozierenden 	

Tabelle 3: Qualitätsbereich Leistungen: LB angewandte Forschung & Entwicklung

Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte / Erhebungsmethodik
F1: Die Freiheit der Forschung und die wissenschaftliche Integrität sind gewährleistet.	F 1.2 Die Forschenden halten sich an die ethischen und erkenntnistheoretischen Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis.	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt weniger als 5 zu bearbeitende Fälle pro Jahr durch die SoE Ombudsstelle. • Die Bekanntheit des ZHAW Reglements "Wissenschaftliche Integrität" liegt bei über 50% 	Wie stellen die Institute und Zentren an der SoE sicher, dass die beteiligten Mitarbeitenden in der aF&E sich an die ethischen und erkenntnistheoretischen Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis halten?	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliches Feedback von je 6 IL/ZL und Doz sowie 5 Wissenschaftliche Mitarbeitende
	F 1.3 Die Forschung entspricht dem internationalen State of the Art des jeweiligen Fachgebiets. Die Forschungsergebnisse werden kommuniziert und halten einer kritischen Überprüfung durch Peers aus der Scientific Community stand.	<ul style="list-style-type: none"> • 80% der evaluierten F&E-Partner für direkt finanzierte Projekte (ohne Beteiligung Förderagenturen) geben eine positive Rückmeldung bei der Projektreview (siehe Formular Review Projekt). • In jedem Jahr gibt es in allen Instituten und Zentren Peer-reviewed Publikationen. 	Was unternehmen die Institute und Zentren der SoE, damit ihre Forschung dem internationalen State of the Art des jeweiligen Fachgebiets entspricht, Forschungsergebnisse kommuniziert und einer kritischen Überprüfung durch Peers aus der Scientific Community standhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliches Feedback von je 6 IL/ZL und Doz sowie 5 Wissenschaftliche Mitarbeitende
F2: Lehre und Forschung sind miteinander verknüpft.	F 2.2 Die Forschung unterstützt die Weiterentwicklung der Lehre.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Anteil an praktischen Übungen, an Labor-Unterricht und Projekt-/Bachelorarbeiten beträgt <u>im Mittel über alle 8 BSc-Studiengänge 33%</u>, bezogen auf das Gesamttotal von 180 Credits. • Mind. 40% der Lehrenden mit einem Beschäftigungsgrad von mind. 50% sind mindestens je 20% in der Lehre inkl. WB und in der F&E tätig. Basis SHIS – Headcounts und nicht VZÄ 	Wie stellt die SoE sicher, dass ihre Forschung die Weiterentwicklung der Lehre unterstützt?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL • Schriftliches Feedback von 6 Doz sowie 5 Wissenschaftliche Mitarbeitenden
F3: Die Forschung leistet einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.	F 3.2 Durch den Wissensaustausch zwischen Hochschule, Gesellschaft, Politik, Kultur und Unternehmen entsteht eine umfassende Innovationskultur.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Beiträge in der ZHAW Digital Collection nimmt Jahr für Jahr zu. 	Welche Haltung haben die Wissenschaftler an der SoE zur These, dass eine umfassende Innovationskultur gemeinsam durch den Wissensaustausch zwischen Hochschule, Gesellschaft, Politik, Kultur und Unternehmen entsteht (open science, open innovation)?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL • Schriftliches Feedback von 6 Doz sowie 5 Wissenschaftliche Mitarbeitenden

Tabelle 4: Qualitätsbereich Leistungen: LB Dienstleistungen und Weiterbildung

Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte / Erhebungsmethodik
D1: Die Dienstleistungen sind strategiebasiert und kompetenzbasiert.	D 1.1 Jedes Departement hat ein expliziertes, strategiebasiertes Verständnis für die Dienstleistungen sowie dafür, wie diese entstehen und als Angebote generiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kostenanteil von Dienstleistungen am Total der Gesamtkosten der SoE stagniert 	Wie stellen die Institute und Zentren sicher, dass Dienstleistungsprojekte strategiekonform und kompetenzbasiert definiert und ausgewählt werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliches Feedback von 6 IL/ZL • Schriftliches Feedback von 5 Wissenschaftliche Mitarbeitenden
W1: Die Weiterbildungsangebote sind bedarfsgerecht, wissenschaftlich fundiert und strategiebasiert.	W 1.1 Die WB-Angebote sind praxisverbunden und orientieren sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen, dem aktuellen Stand des Fachgebiets sowie den Bedarfen des Arbeitsmarktes, der Studierenden und der Gesellschaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zufriedenheit der WB-Studierenden mit der Praxisverbundenheit der Studierendenangebote der SoE erreicht einen Wert von 2.0 Punkten. Dieser Wert ist ein Durchschnitt aller WB-Angebote (MAS, DAS, CAS, WBK, etc.). Skala: 1-4; wobei 1=voll erfüllt / 4=nicht erfüllt	Was unternimmt die SoE bei der Entwicklung von WB-Angeboten an der SoE, damit die Angebote praxisverbunden sind und bleiben sowie sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren, dem aktuellen und dem künftigen Stand des Fachgebiets und den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes, der Studierenden und der Gesellschaft entsprechen?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL • Schriftliche Rückmeldungen durch den Leiter Weiterbildung und den Studienleiter MAS Wirtschaftsingenieurwesen
W2: Die Weiterbildungsangebote sind teilnehmerzentriert, kompetenzorientiert und individualisiert.	W 2.2 Das Wissen und die Erfahrung der Weiterbildungsstudierenden als qualifizierte Fachleute fliessen in den Bildungsprozess ein. Sie leisten damit einen Beitrag zur Qualität und Weiterentwicklung der Weiterbildungsveranstaltungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Einbezug der Berufserfahrungen der WB-Teilnehmenden wird in der Selbstbewertung zur Peer Review reflektiert 	Wie fliesst das Wissen und die Erfahrung der WB-Studierenden als qualifizierte Fachleute in den Bildungsprozess ein und wie werden non-formale und informelle Erfahrungen aus Vorbildungen oder aus der Berufspraxis konkret berücksichtigt?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit 6 IL/ZL • Schriftliche Rückmeldungen durch den Leiter Weiterbildung und den Studienleiter MAS Wirtschaftsingenieurwesen

Tabelle 5: Qualitätsbereich Ressourcen

Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte/Erhebungsmethodik
R1: An der ZHAW arbeiten qualifizierte, ziel- und leistungsorientierte, dialogbereite und vernetzte Mitarbeitende.	R 1.1 Die ZHAW ist auf dem (inter-)nationalen Arbeitsmarkt eine attraktive Arbeitgeberin für leistungsorientierte Mitarbeitende und fördert Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zur Vereinbarung von beruflichen und privaten Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Erfüllungsgrad bei den Ansprüchen an die ZHAW als Arbeitgeber und an die Arbeitszufriedenheit mit dem Arbeitgeber beträgt im Mittel mind. 4.8 Pkt. 	Wie stellt die SoE zusammen mit der ZHAW sicher, dass sie auf dem (inter-)nationalen Arbeitsmarkt für leistungsorientierte Mitarbeitende attraktiv ist und Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zur Vereinbarung von beruflichen und privaten Verpflichtungen fördert?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit der DL
R2: An der ZHAW studieren lern- und entwicklungsorientierte, leistungsfähige und weltoffene Studierende.	R 2.3 Die ZHAW ermöglicht ihren Bachelor- und Masterstudierenden, dass sie die institutionelle, interkulturelle und internationale Vielfalt an der ZHAW nutzen, Mobilitätsangebote wahrnehmen, inter- und transdisziplinäre Angebote und Angebote zur Persönlichkeitsbildung besuchen und mitgestalten können	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zielwert für Outgoing-Studierende gemäss Teilstrategie Internationales wird erreicht. <ul style="list-style-type: none"> - 2019/20: 10.7% Bachelor/11.1 % MSE - 2023/24: 17.1% Bachelor/13.9 % MSE • Der Zielwert für Incoming-Studierende gemäss Teilstrategie Internationales wird erreicht. <ul style="list-style-type: none"> - 2019/20: 5.4% Bachelor/11.1% Master - 2023/24: 7.5% Bachelor/13.9% Master 	Wie fördert und ermöglicht die SoE bei ihren Bachelor- und Masterstudierenden, dass sie die institutionelle, interkulturelle und internationale Vielfalt an der ZHAW nutzen, Mobilitätsangebote wahrnehmen, inter- und transdisziplinäre Angebote und Angebote zur Persönlichkeitsbildung besuchen und mitgestalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion Studierende: SG IT, WI, MT, VS • Schriftliches Feedback von 5 SGL • Schriftliches Feedback vom Leiter International Relations
R3: Kooperationen und thematische Netzwerke stärken Leistung und Attraktivität der ZHAW	R 3.2 Forschungskooperationsprojekte, Austauschabkommen, Joint und Double Degree-Studiengänge sowie weitere Kooperationsprogramme mit in- und ausländischen Hochschulen erhöhen die Attraktivität und stärken das Profil der ZHAW.	<ul style="list-style-type: none"> • Die festgelegten Ziele (Anträge und Projekte für die Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen) gemäss Teilstrategie internationale F&E sind erfüllt. • Für jeden SG ist eine strategische internationale Hochschulpartnerschaft definiert. Beide Partner verfolgen gemeinsame Ziele. 	Wie fördert die SoE Forschungskooperationsprojekte, Austauschabkommen, Double-Degree-Studiengänge sowie weitere Kooperationsprogramme mit in- und ausländischen Hochschulen und erhöht damit die Attraktivität und stärkt das Profil der ZHAW, resp. der SoE?	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion mit der DL • Schriftliches Feedback von 5 SGL • Schriftliches Feedback vom Leiter International Relations
R5: Die ZHAW erbringt qualitativ hochstehende Services und nutzt ihre Güter nachhaltig	R 5.1 Die Abläufe und Ergebnisse der Services werden den internen und externen Ansprüchen gerecht und sind auf die verschiedenen Zielgruppen abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zufriedenheit mit den Services, erhoben im Rahmen der Selbstbewertung (qualitative Einschätzung), ist gut. 	In welchem Umfang werden die Abläufe und die Ergebnisse der Services (F&S, Abt. R&S, MarKom, IRO, Forschungssupport) den internen und externen Ansprüchen gerecht und wie sind sie auf die	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendiskussion Studierende: SG IT, WI, MT, VS • Gemischte Gruppendiskussion: Leiter Lehre, 4 SGL, 4 Dozierende • Leiter R&S (schriftlich)

Q-Ansprüche	ZHAW Q-Kriterien	SoE Q-Indikatoren	Fragen Selbstbeurteilung	Beteiligte/Erhebungsmethodik
			verschiedenen Zielgruppen abgestimmt?	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter Weiterbildung (schriftlich) • Leiter International Relations (schriftlich) • Teamleiterin Studiengangsekretariate (schriftlich) • SG-Sekretariat WB (schriftlich) • SG-Sekretariat MSE (schriftlich) • Teamleiter Services (schriftlich) • Stundenplanerin (schriftlich) • Leiterin MarKom (schriftlich) • Leiter Support F&E (schriftlich) • Bereichsleiterin HR (schriftlich) • Departementscontrollerin F&S (schriftlich)

Anhang 2: Struktur für die Beantwortung der Fragen

Beschreibung der IST-Situation

(prägnant, ggf. auch in Stichworten)

Analyse Stärken und Schwächen

Was erachte ich als positiv (+), was als negativ (-), was beinhaltet beide Aspekte (o)

(Liste erweiterbar, möglichst prägnant, ggf. auch in Stichworten)

+	○	-
+	○	-
+	○	-
+	○	-

Schlussfolgerungen / Ideen für Verbesserungen

Anregungen, Verbesserungspotenzial, Massnahmen

(möglichst prägnant, ggf. auch in Stichworten)